

Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung der Waschmaschine	13
Bedienblende	13
Display	14
Programmlaufzeit	14
Erste Inbetriebnahme	15
Umweltfreundliches Waschen	17
1. Wäsche vorbereiten	18
2. Waschmaschine beladen	19
3. Waschmittel zugeben	21
4. Programm und Einstellungen wählen	22
5. Programm starten - Programmende	23
Extras	24
Kurz	24
Wasser plus	24
Vorwäsche	24
Extra leise	24
Schleudern	25
Startvorwahl	26
Startvorwahl ändern	26
Programmübersicht	27
Programmablauf	30
Pflegesymbole	32
Programmablauf ändern	33
Programm abbrechen.....	33
Programm unterbrechen.....	33
Programm ändern.....	33
Wäsche nachlegen/entnehmen	34

Inhalt

Waschmittel	36
Das richtige Waschmittel.....	36
Dosierhilfen.....	36
Wasserenthärter	36
Wäschennachbehandlungsmittel	36
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken.....	37
Reinigung und Pflege	39
Trommelreinigung (Hygiene Info).....	39
Gehäuse und Bedienblende reinigen	39
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	39
Wassereinlaufsieb reinigen.....	41
Was tun, wenn	42
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	42
Fehlermeldung nach Programmabbruch	43
Hinweise im Display	44
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine.....	45
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis.....	47
Deckel öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	48
Kundendienst	50
Kontakt bei Störungen	50
Nachkaufbares Zubehör.....	50
Garantie.....	50
EPREL-Datenbank.....	50
Installation	51
Vorderansicht	51
Fahrrahmen	52
Transportsicherung entfernen	53
Transportsicherung einbauen	53
Aufstellen.....	54
Aufstellfläche	54
Das Wasserschutzsystem	55
Wasserzulauf	56
Wasserablauf.....	58
Elektroanschluss	59
Verbrauchsdaten	60
Hinweis für Vergleichsprüfungen.....	60

Technische Daten	62
Einstellungen	63
Einstellungen öffnen	63
Einstellungen wählen	63
Einstellungen bearbeiten	63
Einstellungen beenden	63
Sprache 	64
Wasser plus	64
Schongang	64
Laugenabkühlung	64
Pin-Code	65
Temperatureinheit	66
Summer	66
akust. Quittierung	66
Helligkeit	66
Kontrast	66
Standby	67
Memory	67
Knitterschutz	67
Wasch- und Pflegemittel	68
Waschmittel	68
Spezialwaschmittel	68
Textilpflegemittel	69

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instandgesetzt werden.
- ▶ Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Waschmaschine nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 6 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmer Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.
- ▶ Der Hebel des Fahrradrahmens muss sich beim Waschen in der linken Stellung befinden. Nur dann ist die Standsicherheit der Waschmaschine gewährleistet.

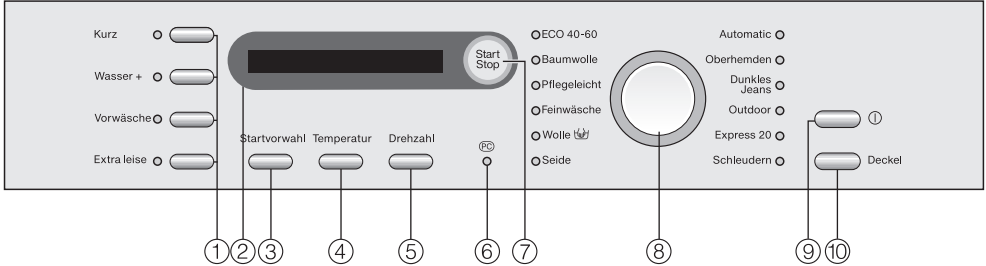
Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihrer Waschmaschine.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① Tasten *Extras*

die Waschprogramme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.

② **Display**

nähere Informationen auf der folgenden Seite.

③ Taste *Startvorwahl*

zur Wahl eines späteren Programmstarts

④ Taste *Temperatur*

zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur

⑤ Taste *Drehzahl*

zur Einstellung der gewünschten Schleuderdrehzahl

⑥ **Optische Schnittstelle PC**

dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt

⑦ Taste *Start/Stop*

startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab.

⑧ **Programmwähler**

zur Anwahl der Waschprogramme. Die Kontrollleuchte des gewählten Programms leuchtet auf. Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

⑨ Taste *Ein/Aus* ①

zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine

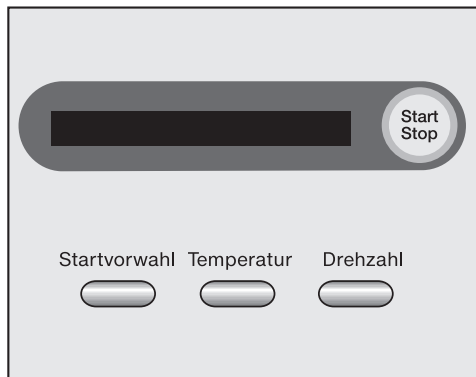
Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Das Ausschalten erfolgt 15 Minuten nach Programmende/ Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

⑩ Taste *Deckel*

öffnet den Deckel.

Bedienung der Waschmaschine

Display



Über das Display werden folgende Funktionen angewählt:

- die Waschtemperatur
- die Schleuderdrehzahl
- die Startvorwahl
- der Programmabbruch
- die Kindersicherung
- die Einstellungen

Außerdem wird im Display angezeigt:

- die Programmlaufzeit
- der Programmablauf

Programmlaufzeit

Nach dem Programmstart wird die Programmlaufzeit in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorwahl wird die Programmlaufzeit erst nach dem Ablauf der Startvorwahlzeit angezeigt.

Startvorwahl

Die gewählte Startvorwahlzeit wird angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorwahlzeit zurückgezählt; bei einer Startverzögerung größer 10 Stunden im Stundentakt und ab 9 Stunden und 59 Minuten im Minutentakt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm, und im Display erscheint die wahrscheinliche Programmlaufzeit.

Einstellungen

Mit den die Einstellungen können Sie die Waschmaschine an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Im Programmierstatus wird die angewählte Funktion im Display angezeigt.



Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt. Deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen.

Gleichzeitig wird das Ablauf-Kugelventil aktiviert. Das Ablauf-Kugelventil bewirkt zukünftig die vollständige Ausnutzung des Waschmittels.

- Schalten Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste ① ein.

Wenn die Waschmaschine das erste Mal eingeschaltet wird, erscheint der Willkommensbildschirm.

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn ein Waschgang länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit auch über die Einstellungen möglich.



deutsch

- Drehen Sie den Programmwähler und wählen Sie die gewünschte Displaysprache.
- Bestätigen Sie die gewählte Sprache mit der Taste *Start/Stop*.

Transportsicherung entfernen

Das Display erinnert Sie daran, dass die Transportsicherung entfernt werden muss.



Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.

Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.

Entfernen Sie die Transportsicherung, wie im Kapitel „Installation“ beschrieben.

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung durch Drücken der Taste *Start/Stop*.

Erste Inbetriebnahme

Erstes Waschprogramm starten

- Drehen Sie den Programmwähler auf das Programm Baumwolle.

Die Temperatur  ist automatisch angewählt.

Nutzen Sie dieses Programm für den ersten Waschgang ohne Wäsche und ohne Waschmittel.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach Beendigung des Waschgangs aus.

Die erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

Werbeaufkleber entfernen

- Entfernen Sie alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

Entfernen Sie **nicht** das Typenschild an der Rückseite der Waschmaschine.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Energie- und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Energie- und Wasserbedarf effiziente Programme haben in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit kann bei gleich bleibendem Waschergebnis die tatsächlich erreichte Waschtemperatur gesenkt werden.

Zum Beispiel hat das Programm ECO 40-60 eine längere Programmlaufzeit als das Programm Baumwolle 40 °C oder 60 °C. Das Programm ECO 40-60 ist jedoch vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter besitzt jedoch eine längere Programmlaufzeit.

- Kleine leicht verschmutzte Wäscheportionen im Programm Express 20 waschen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Meldung Hygiene Info im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. $\frac{1}{3}$ weniger Waschmittel bei halber Beladung).

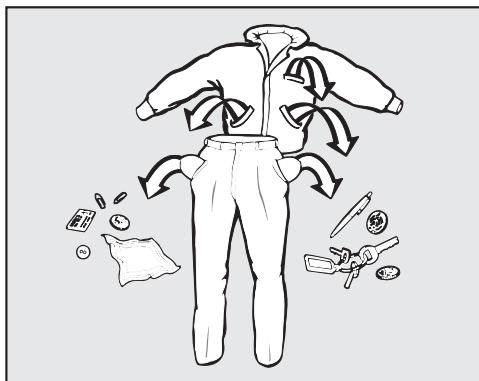
Hinweise zum anschließenden maschinellen Trocknen

Die gewählte Schleuderdrehzahl beeinflusst die Restfeuchte der Wäsche und die Schallemission der Waschmaschine.

Je höher Sie die Schleuderdrehzahl wählen, desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche. Jedoch steigt die Schallemission der Waschmaschine.

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.

Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben.

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Miele Waschlexikon finden Sie auf der Miele Internetseite.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

Äußeren Deckel und Innendeckel öffnen

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Drücken Sie die Taste *Deckel* und öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.

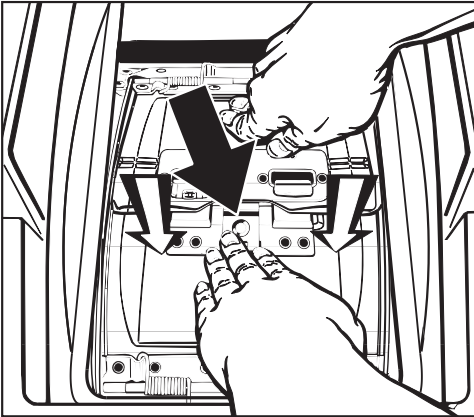
Der Innendeckel öffnet sich automatisch.

Waschtrommel öffnen

Beide Öffnungshälften stehen unter Federdruck.

Öffnen Sie die Trommel vorsichtig.

- Stützen Sie die hintere Öffnungshälfte leicht mit der Hand ab.



- Drücken Sie auf die Verschlusssicherung (**schwarzer Pfeil**) und drücken Sie gleichzeitig die vordere Öffnungshälfte bis zur Entriegelung nach innen (Pfeilrichtung).
- Lassen Sie beide Öffnungshälften mit den Händen abgestützt nach oben aufgleiten.

Wäsche einfüllen

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme.

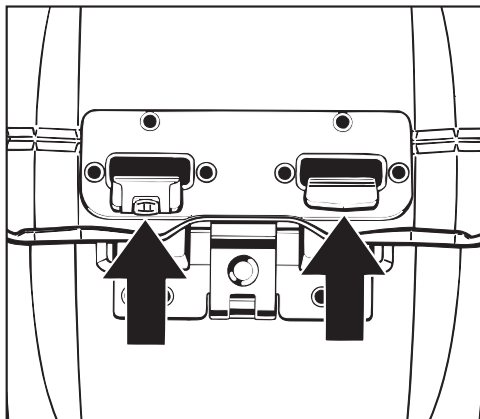
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Waschen Sie mehrlagige Textilien mit besonders feinen, glatten Oberstoffen immer in einem Wäschenetz.

2. Waschmaschine beladen

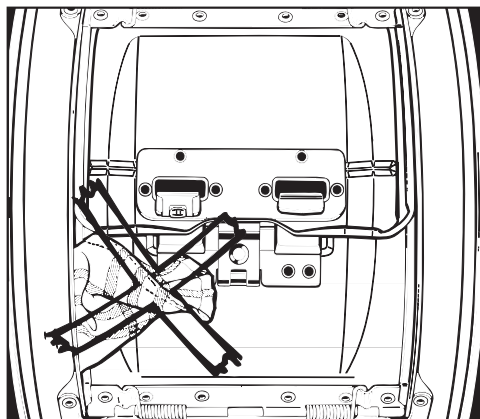
Waschtrommel und Innendeckel schließen



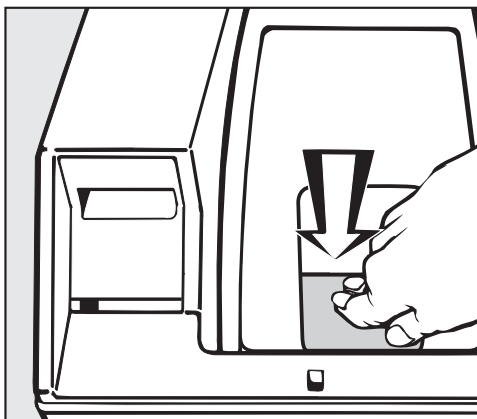
- Drücken Sie zuerst die vordere, dann die hintere Öffnungshälfte nach unten, bis **beide** Verschlusshaken greifen und deutlich sichtbar einrasten.

⚠ Bei Missachten dieser Vorgehensweise müssen Sie mit Schäden an der Waschmaschine und an der Wäsche rechnen.

- Reinigen Sie regelmäßig das Rad im linken Verschlusshaken, damit dieses immer leichtgängig bleibt.



Klemmen Sie beim Schließen der Öffnungshälften keine Textilien ein.



- Schließen Sie den Innendeckel mit Druck auf den Verschluss, so dass er deutlich hörbar einrastet.

Wird der Innendeckel nicht ordnungsgemäß verschlossen, ist kein Programmstart möglich. Im Display erscheint: *Schließe Innendeckel*

3. Waschmittel zugeben

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um $\frac{1}{3}$ reduzieren).

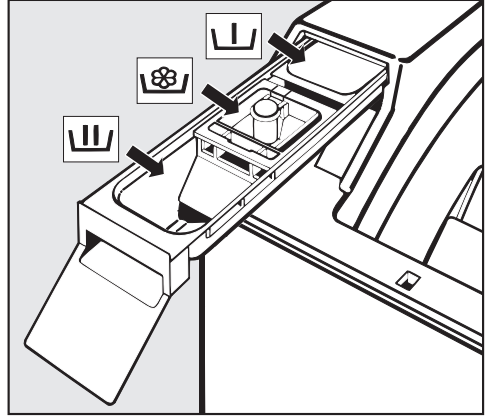
Zu wenig Waschmittel:

- bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.
- bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- begünstigt Kalkablagerung auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel:

- bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.
- bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Waschmittel einfüllen



- Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

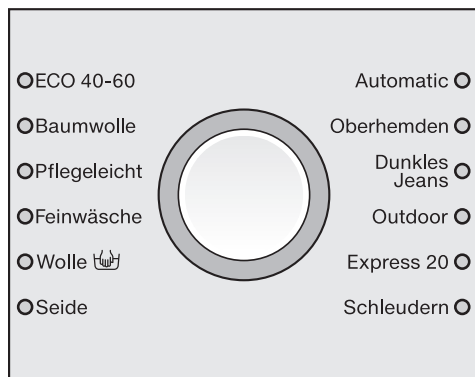
-  Waschmittel für die Vorwäsche ($\frac{1}{3}$ der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)
-  Waschmittel für die Hauptwäsche
-  Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschmittel“.

- Schieben Sie den Waschmittel-Ein-spülkasten hinein.
- Schließen Sie den äußeren Deckel.

4. Programm und Einstellungen wählen

Programm wählen



- Drehen Sie den Programmwähler nach rechts oder links, um das gewünschte Programm zu wählen.

Ein Programm ist angewählt, wenn die Kontrollleuchte neben dem Programmnamen leuchtet.

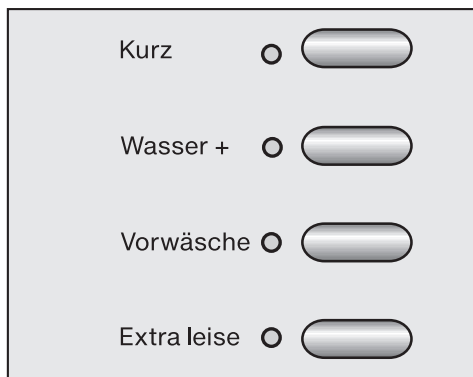
Temperatur und Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur und/oder die Schleuderdrehzahl verändern.



- Drücken Sie die Taste *Temperatur*, um die Temperatur zu ändern.
- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*, um die Schleuderdrehzahl zu ändern.

Extras wählen



- Wählen Sie die gewünschten Extras über die entsprechende Taste.

Die Kontrollleuchte leuchtet.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Wenn sich ein Extra nicht anwählen lässt, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

Startvorwahl einschalten

Der Programmstart kann zwischen 30 Minuten und 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z. B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

- Schalten Sie die Startvorwahl ein (wenn gewünscht).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Startvorwahl“.

5. Programm starten - Programmende

Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, läuft diese im Display ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht im Display die wahrscheinliche Programmlaufzeit.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Programmende

Im Knitterschutz wechselt die Anzeige im Display zwischen:

0:00 Knitterschutz

und

0:00 Ende

Wäsche entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Deckel*.

Damit der Deckel geöffnet werden kann, dreht sich die Trommel automatisch in die richtige Position und wird arretiert (automatische Trommelpositionierung und Trommelarretierung).

15 Minuten nach Ende des Knitterschutzes schaltet die Waschmaschine automatisch aus. Die Waschmaschine muss durch Drücken der Taste ① wieder eingeschaltet werden.

- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag.

Der Innendeckel öffnet sich automatisch.

- Öffnen Sie die Waschtrommel und entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.

Nehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

Waschmaschine ausschalten

- Schließen Sie die Waschtrommel und den Innendeckel.

Sie vermeiden damit, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen und mitgewaschen werden oder die Wäsche beschädigen.

- Schließen Sie den äußeren Deckel.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können andere Funktionen für die Taste *Wasser plus* wählen, wie im Kapitel „Einstellungen“ beschrieben.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmen- gen, wie z. B. Staub, Sand.

Extra leise

Wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen, können Sie die Geräuscentwicklung der Waschmaschine noch einmal reduzieren.

Bei Anwahl von *Extra leise* wird nicht geschleudert und Spülstop wird aktiviert. Die Programmlaufzeit verlängert sich. Der Summer ertönt nicht.

■ Drücken Sie die Taste *Extra leise*.

Im Display erscheint:

Spülstop

Extra leise und Spülstop sind ange- wählt.

Wenn die Wäsche sofort nach dem Wa- schen geschleudert werden soll, müs- sen Sie *Spülstop* deaktivieren.

Spülstop deaktivieren

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl* so oft, bis die gewünschte Schleuderdreh- zahl im Display erscheint.

Wählbare Extras

	Kurz	Wasser plus	Vorwäsche	Extra leise
ECO 40-60	-	-	-	-
Baumwolle	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X
Feinwäsche	X	-	X	X
Wolle	-	-	-	X
Seide	-	X	-	X
Automatic	-	-	-	X
Oberhemden	X	X	X	X
Dunkles/Jeans	X	-	X	X
Outdoor	X	X	X	X
Express 20	X ¹	X	-	X
Schleudern	-	-	-	-

¹ vom Programm voreingestelltes Extra

Endschleuder-Drehzahl

Programm	U/min
ECO 40-60	1350
Baumwolle	1350
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	600
Wolle	1200
Seide	400
Automatic	1200
Oberhemden	600
Dunkles/Jeans	1200
Outdoor	800
Express 20	1350
Schleudern	1350

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuder-Drehzahl wird die Spülschleuder-Drehzahl mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie die Einstellung *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

Endschleudern starten

- Die Waschmaschine bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start/Stop* starten Sie das Endschleudern.

Programm beenden

- Drücken Sie die Taste *Deckel*. Das Wasser wird abgepumpt. Der Deckel öffnet sich.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen (ohne ☺)

- Wählen Sie mit der Taste *Drehzahl* die Einstellung ohne ☺. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z. B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Startvorwahl wählen

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*. Im Display erscheint folgende Anzeige:



0:30 ♦ 60° 1200

Jeder Druck auf die Taste Startvorwahl verlängert die Verzögerungszeit:

- bei unter 10 Stunden um 30 Minuten
- bei über 10 Stunden um 1 Stunde

Tipp: Wenn die Taste Startvorwahl gedrückt gehalten wird, erfolgt ein automatisches Hochzählen bis 24 Stunden.

Startvorwahl starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um die Startvorwahl und das Waschprogramm zu starten.

Im Display erscheint:



4:30 ♦ bis Start

Nach dem Ablauf der Zeit startet das Waschprogramm und das Display zeigt Programmlaufzeit und den Programmablauf an.

Startvorwahl ändern

Die Startvorwahl kann jederzeit geändert werden.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

Startvorwahl löschen

- Drücken Sie beim Stand von 24 h erneut die Taste *Startvorwahl*.

Wenn die Startvorwahl, nachdem die Taste *Start/Stop* gedrückt wurde, gelöscht wird, startet das Waschprogramm sofort.

Programmübersicht

ECO 40-60		maximal 6,0 kg	
Artikel	für normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	- In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40° und 60 °C gewaschen werden. - Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014.			
Baumwolle		90 °C bis kalt	maximal 6,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	Die Einstellungen 60°/40 °C unterscheiden sich von $\langle 60^{\circ}\text{C} \rangle / \langle 40^{\circ}\text{C} \rangle$ durch: - kürzere Programmlaufzeiten - längere Temperaturhaltezeiten - höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.		
Baumwolle		$\langle 60^{\circ}\text{C} \rangle / \langle 40^{\circ}\text{C} \rangle$	maximal 6,0 kg
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	- Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. - Bei $\langle 60^{\circ}\text{C} \rangle$ ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60 °C.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß EU-Verordnung 1061/2010			

Programmübersicht

Pflegeleicht		60 °C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Textilien mit synthetische Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
Feinwäsche		40 °C bis kalt	maximal 1,5 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.		
Tipp	- Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. - Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl abwählen.		
Wolle 		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Seide		30 °C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.		
Automatic plus		40 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>		
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.		
Oberhemden		60 °C bis kalt	maximal 1,5 kg
Tipp	- Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i> benutzen.		

Programmübersicht

Dunkles/Jeans		60 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe		
Tipp	- Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. - Jeansbekleidung „blutet“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.		
Outdoor		40 °C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	- Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. - Keinen Weichspüler verwenden.		
Express 20		40 °C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen		
Tipp	- Das Extra <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert. - Wenn Sie einzelne Textilien ausspülen wollen, wählen Sie dieses Programm mit der Temperatureinstellung <i>kalt</i>.		
Schleudern			
Tipp	- Nur Pumpen: Drehzahl auf <i>ohne</i> ∞ stellen. - Eingestellte Drehzahl beachten.		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasser-stand	Wasch-rhythmus	Wasser-stand	Spül-gänge	Spül-schleu-dern	End-schleu-dern
ECO 40-60		Ⓐ		2-3 ²	✓	✓
Baumwolle		Ⓐ		2-4 ¹	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓒ		2-3 ²	✓	✓
Feinwäsche		Ⓓ		3	–	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓	✓
Seide		Ⓔ		2	–	✓
Automatic		Ⓐ Ⓑ Ⓒ		2-3 ²	✓	✓
Oberhemden		Ⓓ		3	–	✓
Dunkles/Jeans		Ⓒ		3	–	✓
Outdoor		Ⓓ		3	✓ ³	✓
Express 20		Ⓑ		2-3 ²	✓	✓
Schleudern	–	–	–	–	–	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

-  = niedriger Wasserstand
 = mittlerer Wasserstand
 = hoher Wasserstand
Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
Ⓑ = Normal-Rhythmus
Ⓒ = Schon-Rhythmus
Ⓓ = Sensitiv-Rhythmus
Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
✓ = wird durchgeführt
– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Das Display Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

- ¹ Bei einer Temperaturwahl von 90 °C bis 60 °C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

Ein dritter oder vierter Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuder-Drehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von *ohne* ☹

² Ein dritter Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl von *ohne* ☹

- ³ Im Programm Outdoor werden die Textilien nur nach der Hauptwäsche geschleudert.

Pflegesymbole

Waschen

Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.



normale mechanische Beanspruchung



schonende mechanische Beanspruchung



sehr schonende mechanische Beanspruchung



Handwäsche



nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Seide	
Express	
Automatic	

Trocknen

Die Punkte geben die Temperatur an.



normale Temperatur



reduzierte Temperatur



nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche.



ca. 200 °C



ca. 150 °C



ca. 110 °C

Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.



nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung



Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.



Nassreinigung



nicht chemisch reinigen

Bleichen



jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig



nur Sauerstoffbleiche zulässig



nicht bleichen

Wenn die Waschmaschine im laufenden Programm ausgeschaltet wird, schaltet die Standby-Funktion die Waschmaschine nach 15 Minuten nicht komplett aus. In der Trommel kann sich noch Wasser befinden, deshalb sind Sicherheitsfunktionen weiterhin aktiv.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Programm abbrechen

- Drücken Sie erneut die blinkende Taste *Start/Stop*.

Die Waschmaschine pumpt die vorhandene Lauge ab, das Programm ist abgebrochen und der äußere Deckel öffnet sich.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag, der Innendeckel öffnet sich automatisch.
- Öffnen Sie die Waschtrommel.

Anderes Programm wählen

- Sehen Sie nach, ob sich noch Waschmittel im Waschmittelkasten befindet. Wenn nicht, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Schließen Sie den Innendeckel ordnungsgemäß.
- Schließen Sie den äußeren Deckel und wählen Sie ein neues Programm.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① zu Fortsetzung wieder ein.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Temperatur ändern

Eine Änderung ist innerhalb der ersten Minuten möglich.

- Drücken Sie die Taste *Temperatur*.

Schleuderdrehzahl ändern

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Extras ändern

Eine Anwahl oder Abwahl der Zusatzfunktionen *Kurz*, *Wasser plus* und *Extra leise* ist innerhalb der ersten Minuten möglich.

- Drücken Sie die zugehörige Taste.

Bei aktivierter Kindersicherung kann das Programm nicht abgebrochen oder geändert werden.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

Sie können nach dem Programmstart in allen Programmen Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Drücken Sie die Taste *Deckel*.

Die Trommel dreht sich in die richtige Position für das Öffnen und wird arretiert (automatische Trommelpositionierung und Trommelarretierung). Der äußere Deckel öffnet sich.

Das Programm ist unterbrochen.

- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag, der Innendeckel öffnet sich automatisch.
- Öffnen Sie die Waschtrommel.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Waschtrommel.
- Schließen Sie den Innendeckel ordnungsgemäß.
- Schließen Sie den äußeren Deckel.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Die Waschmaschine kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht die Waschmaschine nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angezeigte Restzeit kann sich verlängern.

Der Deckel lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55 °C** liegt.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.
- die Kindersicherung eingeschaltet ist.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Waschens die Waschmaschine geöffnet oder das Programm abgebrochen wird.

Kindersicherung einschalten

- Drücken Sie lang anhaltend nach dem erfolgten Programmstart die Taste *Start/Stop*.

Stop oder in 3 Sek. 

- Halten Sie die Taste *Start/Stop* so lange gedrückt, bis die Zeit abgelaufen ist und im Display erscheint:

Bedienung gesperrt 

Die Kindersicherung ist jetzt aktiviert und wird nach Programmende automatisch aufgehoben.

Kindersicherung ausschalten

- Drücken Sie lang anhaltend nach dem erfolgten Programmstart die Taste *Start/Stop*.

Entriegeln in 3 Sek. 

- Halten Sie die Taste *Start/Stop* so lange gedrückt, bis die Zeit abgelaufen ist und im Display erscheint:

Bedienung frei 

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Definition Verschmutzungsgrad

- leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z. B. Körpergeruch angenommen.
- normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.
- stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wäschenachbehandlungsmit- tel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

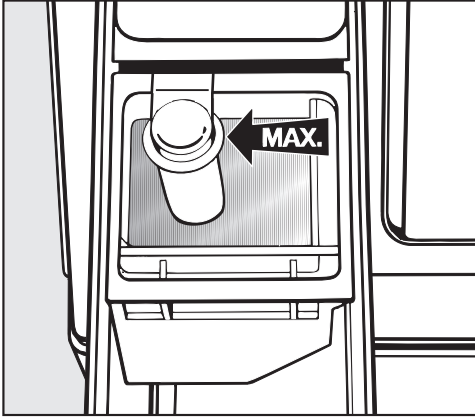
Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Entfärben/Färben

⚠ Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Keine Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programm-übersicht“ angegeben.

	Universal- waschmittel	Color- waschmittel	Fein- und Woll- waschmittel	Spezial- ²	Weich- spüler
ECO 40-60	✓	✓	–	–	✓
Baumwolle	✓	✓	–	–	✓
Pflegeleicht	✓	✓	–	–	✓
Feinwäsche	–	–	✓	–	✓
Wolle 	–	–	✓	✓	✓
Seide 	–	–	✓	✓	✓
Automatic	✓	✓	–	–	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–	✓
Dunkles/Jeans	–	✓ ¹	–	✓	✓
Outdoor	–	–	✓	✓	–
Express 20	✓ ¹	✓ ¹	–	–	✓

✓ empfehlenswert

¹ Flüssigwaschmittel verwenden

Bei angewählter Vorwäsche ist es empfehlenswert, einen Behälter für Flüssigwaschmittel in die Kammer  einzusetzen. Der Behälter ist erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

² Waschmittel, die speziell für diese Waschprogramme oder Artikel entwickelt worden sind.

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschmaschine. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat oder wenn der Hinweis Hygiene Info im Display erscheint, das Programm *Baumwolle 75 °C* unter Zusatz eines pulverförmigen Universalwaschmittels durchgeführt werden.

Gehäuse und Bedienblende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Bei ausgeschalteter Waschmaschine ist Netzspannung vorhanden. Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.

Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in den Waschtrockner gelangen und Bauteile beschädigen.

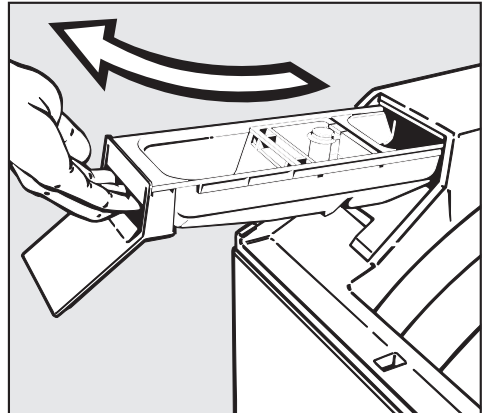
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienblende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel. Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen. Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

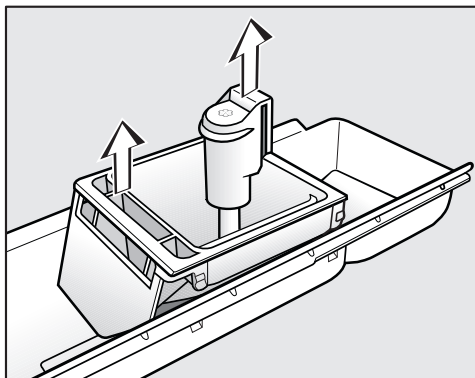
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus.

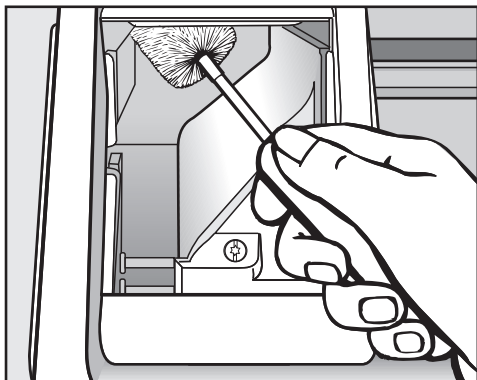
Reinigung und Pflege



- Ziehen Sie den Weichspüler-Einsatz und den Saugheber heraus (Pfeile).
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten, den Weichspüler-Einsatz und den Saugheber mit warmem Wasser.
- Reinigen Sie ebenfalls das Rohr, über das der Saugheber geschoben wird.

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



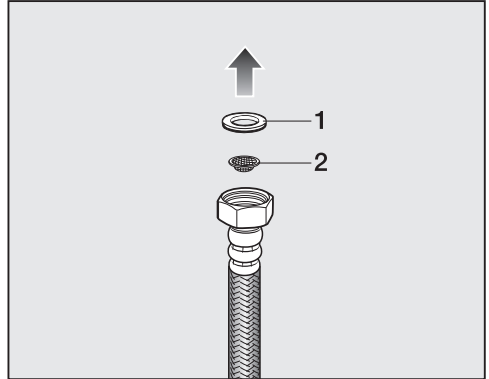
- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Überwurfmutter heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Zulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Nach dem Einschalten bleibt das Display dunkel und es leuchtet keine Kontrollleuchte.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Bei Anwahl des Programms <i>Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt. ■ Nehmen Sie die Erste Inbetriebnahme vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Standby wird beendet.

Fehlermeldung nach Programmabbruch

Meldung	Ursache und Behebung
 Wasserablauf Fehler	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe.
	Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Kontrollieren Sie die Höhe des Ablaufschlauchs. Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Wasserzulauf Fehler	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
 Waterproof Fehler	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
 Technischer Fehler	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⓘ aus.

Was tun, wenn ...

Hinweise im Display

Problem	Ursache und Behebung
Prüfe Dosierung	Beim Waschen hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
Hygiene Info	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Baumwolle 75 °C</i> mit einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie eventuell die Zusatzfunktion <i>Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Der Hebel des Fahrrahmens befindet sich nicht in der linken Position. ■ Den Hebel des Fahrrahmens müssen Sie in die linke Position schieben!
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
An Vorderseite der Waschmaschine tritt Schaum aus.	Beim Waschen hat sich viel Schaum gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel. Beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“).
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter „Einstellungen, Sprache  “ wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fah-nensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Der äußere Deckel lässt sich nicht öffnen.	Die Waschmaschine ist nicht elektrisch angeschlossen. ■ Stecken Sie den Schuko-Stecker in die Steckdose.
	Die Waschmaschine ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① ein.
	Die Kindersicherung ist eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Kindersicherung aus, wie im Kapitel „Programmablauf ändern“ beschrieben.
	Stromausfall. ■ Öffnen Sie den Deckel, wie am Ende dieses Kapitels beschrieben.
	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich der Deckel bei einer Laugentemperatur über 55 °C nicht öffnen.
Die Trommelöffnung steht nicht in der oberen Position.	Große Unwucht hat verhindert, dass die automatische Trommelpositionierung durchgeführt wurde. ■ Drehen Sie mit der Hand die Trommel in die richtige Position (bis zum Einrasten der Trommelarretierung). ■ Geben Sie künftig immer große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.
Der Innendeckel rastet nicht ordnungsgemäß ein.	Die Verriegelung des Innendeckels ist nicht freigegeben. ■ Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag. Schließen Sie dann den Innendeckel.

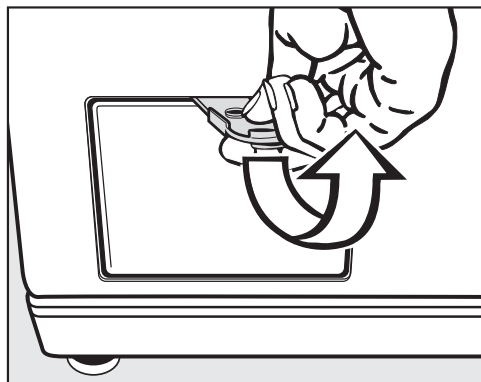
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche ein 60 °C-Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>.

Was tun, wenn ...

Deckel öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe zum Laugenfilter mit dem gelben Öffner.

Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25 l**) in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.

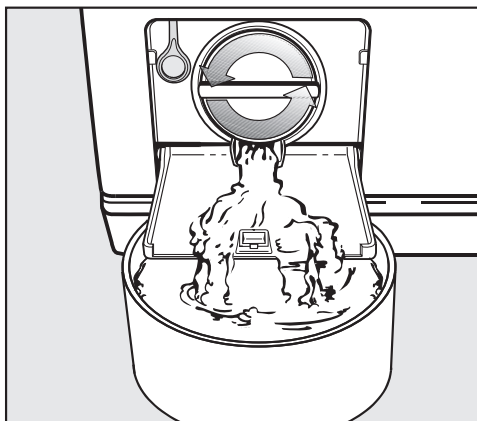
Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, ist die auslaufende Lauge heiß.

Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

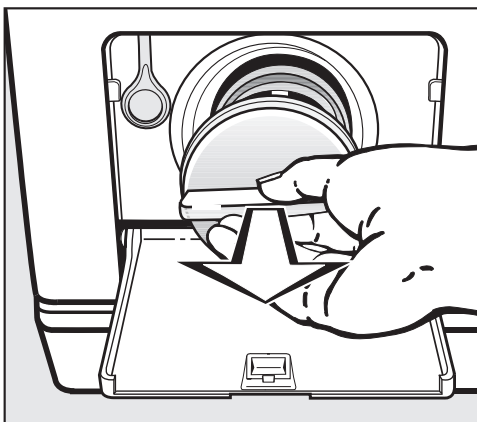
Wasser ablaufen lassen

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

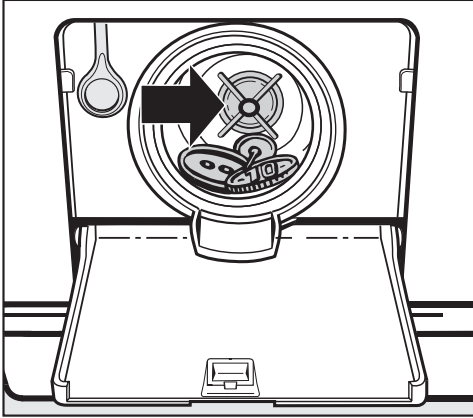
Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus, wenn kein Wasser mehr ausläuft.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Wenn die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt werden, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

Setzen Sie die Laugenfilter wieder ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

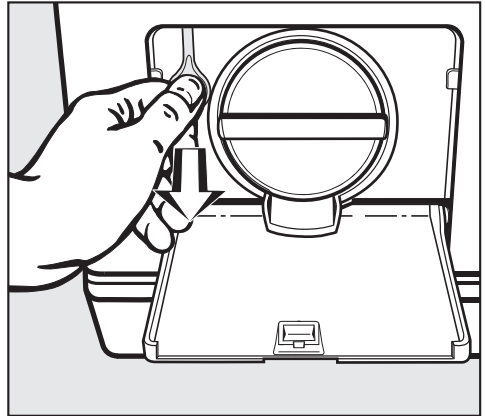
Um Waschmittelverluste zu vermeiden, füllen Sie nach dem Reinigen des Laugenfilters ca. 2 l Wasser durch den Waschmittel-Einspülkasten ein. Überschüssiges Wasser wird vor dem nächsten Waschgang automatisch abgepumpt.

Deckel öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Ziehen Sie an der Notentriegelung. Der äußere Deckel öffnet sich.
- Öffnen Sie den äußeren Deckel bis zum Anschlag, der Innendeckel öffnet sich automatisch.

Kundendienst

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie an der Rückwand der Waschmaschine.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

EPREL-Datenbank

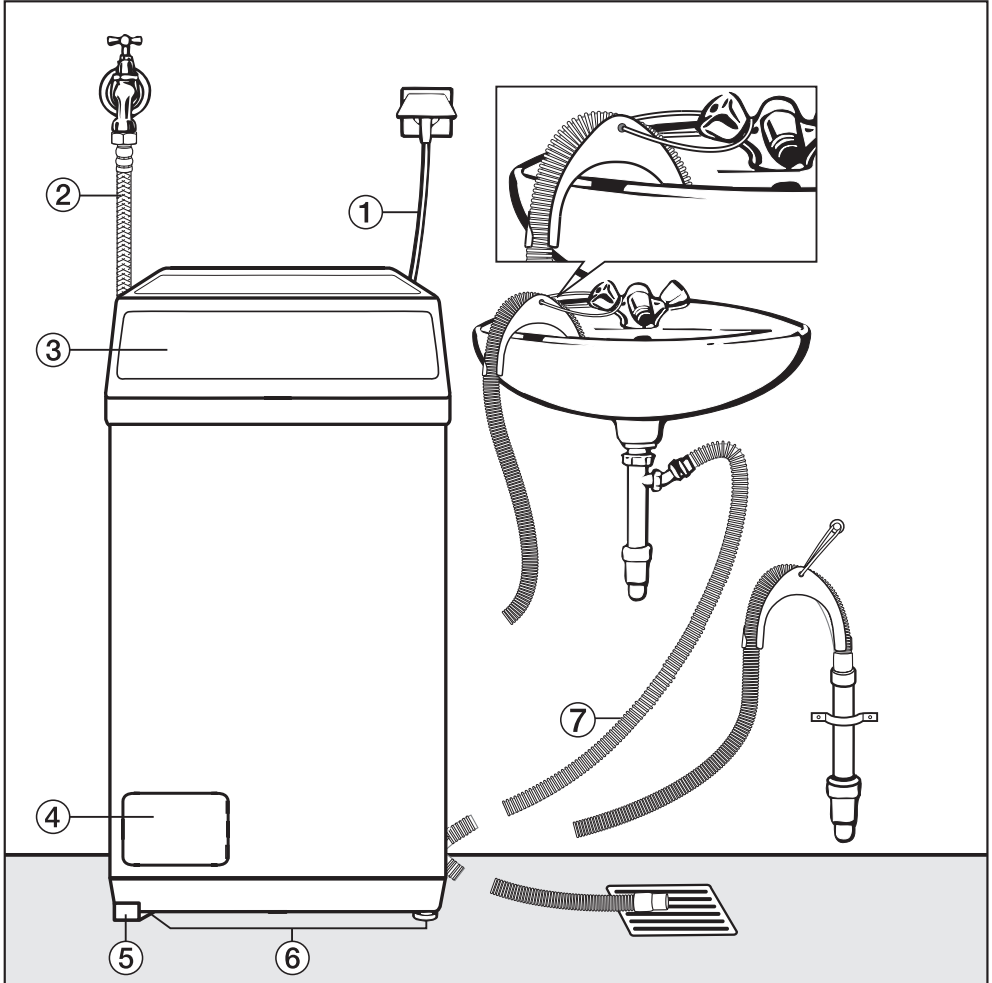
Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

Miele Made in xxx
Mod.: **XXXxxx**
M-Nr.: xxxxxxxx Type: XXxx-X
Nr.: xxxxxxxx

Miele Service
www.miele.com/service

Vorderansicht

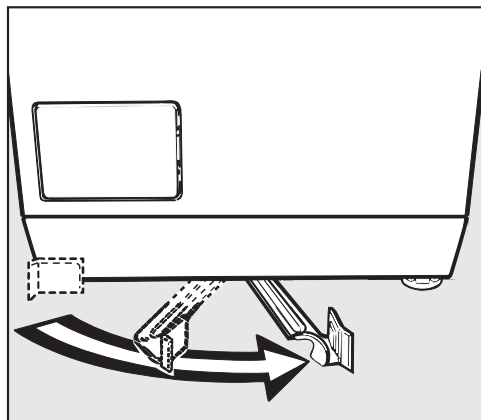


- | | |
|--|---|
| ① Elektroanschluss | ⑤ Hebel für den Fahrradrahmen |
| ② Sicherheitsschlauch Waterproof- Metal (Metallgewebes Schlauch) | ⑥ Füße |
| ③ Deckel mit Bedienblende | ⑦ Abflussschlauch (mit abnehmbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung |
| ④ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung | |

Installation

Fahrrahmen

Diese Waschmaschine ist mit einem Fahrradrahmen ausgestattet. Damit kann ein Standortwechsel problemlos vollzogen werden.



Hebel nach rechts = zum Standortwechsel

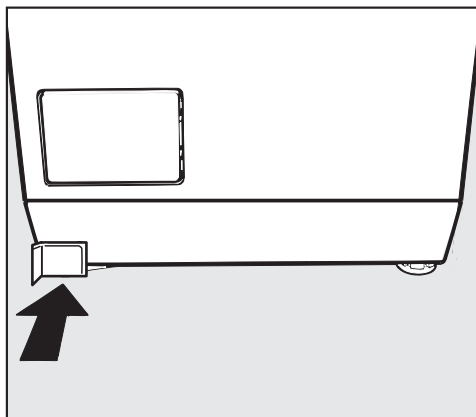
- Bewegen Sie den Hebel nach rechts um den Standort der Waschmaschine zu verändern.

⚠ Die max. Bodenfreiheit beträgt 8 mm. Der Fahrradrahmen kann bei Hindernissen blockieren und dabei beschädigt werden.

Das Gerät nicht mit Gewalt über Kanten oder Türschwellen rollen!

⚠ Fahren Sie nicht über Kabel oder Schläuche.

Tipp: Anstelle der beiliegenden Stopfen (siehe Abschnitt „Transportsicherung entfernen“) können Sie einen Schlauch- und Kabelhalter verwenden, der Ihnen das Fahren der Waschmaschine erleichtert. Diesen erhalten Sie im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.



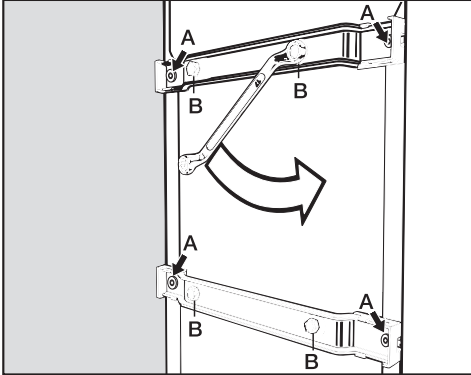
Hebel links = während des Waschens

- Bewegen Sie den Hebel vor dem Waschen in die linke Stellung.

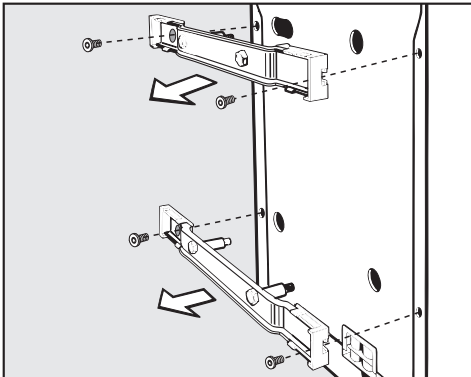
⚠ Steht der Hebel nicht in der linken Stellung, kann sich die Waschmaschine beim Waschen und Schleudern vom Aufstellort fortbewegen und Schäden verursachen. Achten Sie darauf, dass sich der Hebel in der linken Stellung befindet.

Transportsicherung entfernen

- Transportieren Sie die Waschmaschine zum Aufstellort.

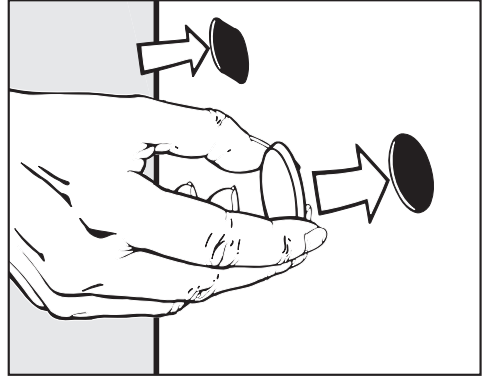


- Drehen Sie die 4 äußeren Schrauben **A** heraus und entnehmen Sie diese.
- Drehen Sie die 4 Schrauben **B** ganz los. Diese Schrauben bleiben an den Transportstreben.



- Nehmen Sie die Transportstreben ab.

⚠ Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr. Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Verschließen Sie die 4 großen Löcher mit den beiliegenden Stopfen.

⚠ Bewahren Sie die Transportstreben und die Schrauben auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Installation

Aufstellen

- Entfernen Sie die Transportsicherung, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben.
- Stellen Sie die Waschmaschine auf.

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen Füßen stehen, damit ein einwandfreier Lauf gewährleistet ist.

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften selten beim Schleudern in Schwingung.



Wenn der Untergrund feucht ist, besteht beim Schleudern Rutschgefahr.

Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf.

Auf weichen Fußbodenbelägen kann die Waschmaschine während des Schleuderns vibrieren.

Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf.

Die Fahreigenschaft der Waschmaschine kann beeinträchtigt werden, wenn Die Gerätefüße zu weit herausgedreht werden.

Drehen Sie die Gerätefüße möglichst nicht heraus.

Aufstellung auf einer Holzbalkendecke

- die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (min. 60 x 45 x 3 cm) stellen. Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.
- Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität je der Decke am größten.

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Der Zulaufschlauch

- Schutz gegen Bersten des Sicherheitsventils

Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als „zweiter Haut“ umgeben, die vor Beschädigungen schützt

Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne: Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz: Hierdurch wird ein Überlaufen der Waschmaschine durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

Installation

Wasserzulauf

⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem die Waschmaschine betrieben wird.

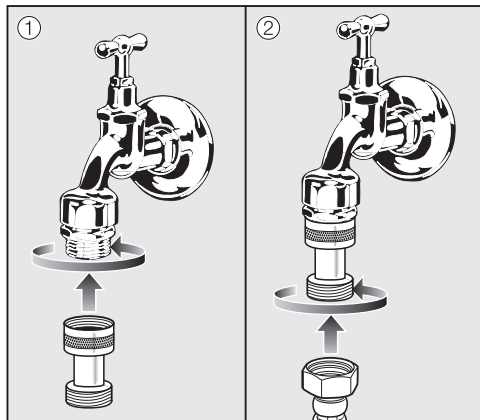
Schließen Sie die Waschmaschine immer an Trinkwasser an.

Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen. Wenn der Wasseranschlussdruck höher als 1.000 kPa Überdruck ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit $\frac{3}{4}$ "-Anschlussgewinde erforderlich. Wenn ein Absperrventil fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Vorschrift für Deutschland

Zum Schutz des Trinkwassers muss der beiliegende Rückflussverhinderer zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch montiert werden.



- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

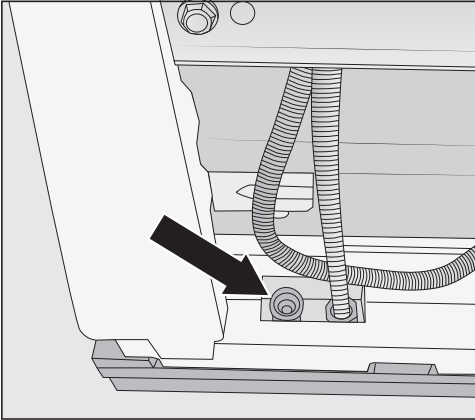
Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie, ob der Anschluss dicht ist. Öffnen Sie langsam den Wasserhahn. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Warmwasseranschluss an.

Sie finden den Rückflussverhinderer im hinteren Styroporbodenpolster.



Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Zum Schutz des Wassereinlaufventils befindet sich ein Sieb im freien Ende des Zulaufschlauches.

Das Schutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebeschauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Installation

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

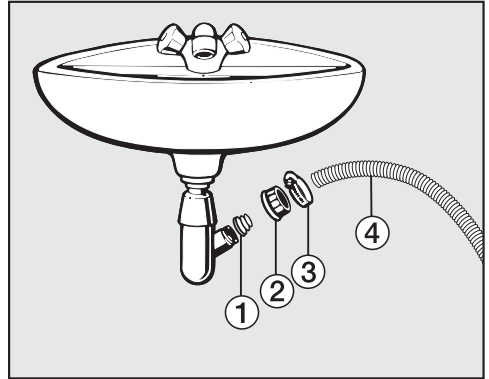
1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



- ① Adapter

- ② Waschbecken-Überwurfmutter

- ③ Schlauchschelle

- ④ Schlauchende

■ Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.

■ Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.

■ Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.



Brandgefahr durch Überhitzung. Der Betrieb der Waschmaschine an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss der Waschmaschine.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Die Waschmaschine darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autarken Stromversorgung wie z. B. Solarstromversorgung eingesetzt werden. Beim Einschalten der Waschmaschine kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden.

Verbrauchsdaten

		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Rest- feuchte %
Baumwolle	90 °C	6,0	1,75	48	2:09	–
	60 °C	6,0	0,95	48	1:49	–
	60 °C	3,0	0,70	34	1:49	–
	◁60°C*	6,0	0,85	48	2:39	51
	◁60°C*	3,0	0,62	34	2:39	51
	40 °C	6,0	0,69	58	2:09	–
	40 °C	3,0	0,50	34	2:09	–
	◁40°C*	3,0	0,45	34	2:39	51
	20 °C	6,0	0,20	65	2:09	–
Pflegeleicht	30 °C	2,5	0,23	40	1:52	35
Express 20	40 °C	3,0	0,30	26	0:20	–
Wolle	30 °C	2,0	0,23	39	0:39	–

Hinweis für Vergleichsprüfungen

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß EU-Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereintrauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Verbrauchsdaten gültig ab dem 01.03.2021

Programme	Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur ¹ °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
ECO 40–60*	6,0	0,64	51	3:09	35	50	1350
	3,0	0,51	35	2:29	37	50	1350
	1,5	0,43	24	2:29	38	53	1350
Baumwolle	6,0	0,95	48	1:49	51	52	1350
Pflegeleicht	20	0,20	65	2:09	20	52	1350
	30	0,23	40	1:52	26	35	1200
Express 20 ²	40	0,30	26	0:20	22	60	1350
Wolle	30	0,23	39	0:39	–	–	–

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

1 Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche in der Hauptwäsche.

2 Extra Kurz aktiviert

Hinweis für Kunden

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	900 mm
Höhe bei geöffnetem Deckel	1390 mm
Breite	459 mm
Tiefe	601 mm
Gewicht	ca. 92 kg
Fassungsvermögen	6 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,70 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,40 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,20 W

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen öffnen

Die Einstellungen werden mit der Taste *Start/Stop* und dem Programmwähler abgerufen. Die Taste und der Programmwähler besitzen eine Zweitfunktion, die nicht auf der Bedienblende erkennbar ist.

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist ausgeschaltet.
 - Die Waschmaschine ist geschlossen.
- ➊ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie die Taste während der Schritte ➋ bis ➌ gedrückt.
 - ➋ Drücken Sie die Taste ➊ hinein.
 - ➌ Sobald das folgende Display erscheint, können Sie die Taste *Start/Stop* loslassen.

Sprache  ...

Sie befinden sich jetzt in den Einstellungen.

Einstellungen wählen

- ➍ Drehen Sie den Programmwähler, bis die gewünschte Einstellung im Display angezeigt wird.
- ➎ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.

Einstellungen bearbeiten

Durch Drehen des Programmwählers bekommen Sie die verschiedenen Optionen der Einstellungen angezeigt.

Die eingestellte Option ist durch einen Haken ✓ gekennzeichnet.

- ➏ Drehen Sie den Programmwähler, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
- ➐ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um die gewünschte Option zu aktivieren.

Einstellungen beenden

- ➑ Drehen Sie den Programmwähler, bis zurück  im Display erscheint.
- ➒ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Einstellungen

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne  hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, wenn eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Wasser plus

Mit der Einstellung Wasser Plus können Sie die Optionen für Taste *Wasser plus* festlegen.

Sie haben die Wahl zwischen 3 Optionen:

Wasser + (Werkeinstellung)

Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.

zus. Spülgang

Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt.

Wasser+ u. zus. Splg.

Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms *Baumwolle* bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Pin-Code

Mit dem Pin-Code können Sie die Elektronik verriegeln. Dadurch schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.

Pin-Code

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Pin-Code aktivieren

aktivieren

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Sie werden jetzt aufgefordert, den Pin-Code einzugeben.

Code eingeben

Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

0 _ _

- Drehen Sie den Programmwähler, bis die 1. Ziffer angezeigt wird.
- Drücken Sie zur Bestätigung der 1. Ziffer die Taste *Start/Stop*.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle 3 Ziffern eingegeben sind.

1 2 5

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Zur Bestätigung erscheint im Display:

Code aktiviert

Nach dem Ausschalten kann die Waschmaschine nur noch durch Eingabe des Codes benutzt werden.

Waschmaschine mit Pin-Code bedienen

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie oben beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.

Die Waschmaschine wird zur Bedienung freigeschaltet.

Pin-Code deaktivieren

- Schalten Sie die Einstellungen ein, wie beschrieben.

Sobald im Display steht ...

0 _ _

- ... können Sie die Taste *Start/Stop* loslassen.
- Geben Sie nun den Code ein und drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Wählen Sie Pin-Code und bestätigen Sie deaktivieren.

Einstellungen

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung sind °C/Celsius eingestellt.

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein akustisches Signal am Programmende oder im Spülstop.

Sie können den Summer ausschalten oder zwischen 2 Lautstärken für den Summer wählen:

aus (Werkeinstellung)

Der Summer ist ausgeschaltet.

normal

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *normal*.

laut

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *laut*.

akust. Quittierung

Die Betätigung einer Taste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

In der Werkeinstellung ist die akustische Quittierung ausgeschaltet.

Helligkeit

Die Helligkeit der Displaydarstellung kann in 10 verschiedenen Stufen gewählt werden.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

In der Werkeinstellung ist die Stufe 5 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Kontrast

Der Kontrast der Displaydarstellung kann in 10 verschiedenen Stufen gewählt werden.

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

In der Werkeinstellung ist die Stufe 5 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Standby

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Das Display wird generell dunkel,

- wenn 10 Minuten nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt
- 10 Minuten nach dem Programmende

Durch Betätigung einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Zusätzlich können Sie auswählen, ob das Display während des Programmablaufes ausgeblendet ist oder sichtbar bleibt.

ein

Das Display wird 10 Minuten nach dem Programmstart ausgeschaltet.

nicht im lauf. Progr. (Werkeinstellung)

Das Display bleibt während des Programmablaufes eingeschaltet.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Programms (Temperatur, Drehzahl und Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneutem Einschalten zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Komponenten an.

In der Werkeinstellung ist die Memory-Funktion ausgeschaltet.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

ein (Werkeinstellung)

Der Knitterschutz ist eingeschaltet.

aus

Der Knitterschutz ist ausgeschaltet.

Wasch- und Pflegemittel

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

Textilpflegemittel

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

WW 690 WPM

de-DE

M.-Nr. 11 763 490 / 00